



PRESSEMITTEILUNG

Umfangreiche Fällmaßnahmen an Erft, Neffelbach und Rotbach

Bergheim, 10. September 2012

Ab 11. September wird der Erftverband in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen rund 130 Bäume an den Gewässern im mittleren Verbandsgebiet fällen. Die Bäume – vorwiegend Pappeln – müssen zur Verkehrssicherung und um nachwachsenden Bäumen mehr Wuchsraum zu schaffen, gefällt werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich vier Wochen.

An beiden Ufern der Erft zwischen Kerpen und Erftstadt-Bliesheim werden insgesamt 98 Pappel gefällt. Weitere 25 Pappeln entfernt der Landesbetrieb Wald und Holz NRW am Rotbach bei Lechenich sowie zehn Bäume am Neffelbach bei Kerpen. Die Arbeiten erfolgen zu etwa zwei Dritteln mit einem Hubsteiger oder durch Einsatz der Seilklettertechnik. Dabei werden zunächst alle Äste an den zu fällenden Bäumen entfernt. Erst danach können die zwischen 20 und 30 Meter hohen Bäume stückweise von der Krone aus zurückgeschnitten werden. Diese aufwändige Vorgehensweise schont den bestehenden Wald sowie angrenzende Felder, Masten oder Zäune. Rund ein Drittel der Bäume kann aufgrund ausreichender Platzverhältnisse regulär gefällt werden.

Zusätzlich zur Verkehrssicherung dient die Maßnahme der Pflege des Waldes. Die zu fällenden Pappeln, die zumeist älter als 50 Jahre sind und damit langsam das biologische Ende eines stabilen Baumzustandes erreichen, schaffen Platz für nachwachsende, jüngere Bäume. Dort wo Nachpflanzungen notwendig sind, wird der Erftverband standorttypische heimische Bäume wie Stieleiche, Esche, Winterlinde, Weide oder Sträucher wie Haselnuß, Weißdorn und Gemeinen Schneeball einsetzen.

Während der Fällarbeiten müssen die uferbegleitenden Wege aus Sicherheitsgründen abschnittsweise auf beiden Seiten des Gewässers gesperrt werden. Im Arbeitsbereich besteht während der Fällarbeiten Lebensgefahr durch herabfallende Äste oder Stammteile.

Damit Fußgänger und Radfahrer den Gefahrenbereich sicher umgehen können, sind Umleitungen ausgeschildert.

Der Landesbetrieb Wald und Holz NRW und der Erftverband bitten die Bürger dringend, sich an die Absperrungen zu halten.

Ihre Ansprechpartner bei Rückfragen:

Erftverband - Pressestelle
Luise Bollig M.A.

Am Erftverband 6
50126 Bergheim
Tel. 02271/ 88 1127
Fax 02271/ 88 1333
E-Mail: luise.bollig@erftverband.de

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft
FBB Kerpen
Revierförster Florian Claßen
Tel. 0171/ 5871171
E-Mail: florian.classen@wald-und-holz.nrw.de